

Sicherheitshinweise Campus Berliner Tor

incl. Alexanderstr. 1, Stiftstr. 69, Steindamm 94, 103, 105

Wir freuen uns, Sie an der HAW Hamburg begrüßen zu dürfen. Zu Ihrer persönlichen Sicherheit und die aller anderen Hochschulmitglieder sind Sie verpflichtet die Brandschutz- und Hausordnung der HAW Hamburg sowie die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten und einzuhalten.

BRANDSCHUTZ ALLGEMEIN

- In allen Gebäuden der HAW Hamburg ist das Rauchen untersagt.
- Rauch- und Brandschutztüren dürfen nicht verkeilt werden.
Sie sind ständig geschlossen zu halten, es sei denn, sie sind mit einem rauchmeldegesteuerten Obertürschließer ausgestattet.
- Den Verlauf der Fluchtwege sowie die Standorte der Feuerlöscher entnehmen Sie den Flucht- und Rettungsplänen, die in allen Gebäuden der HAW aushängen.

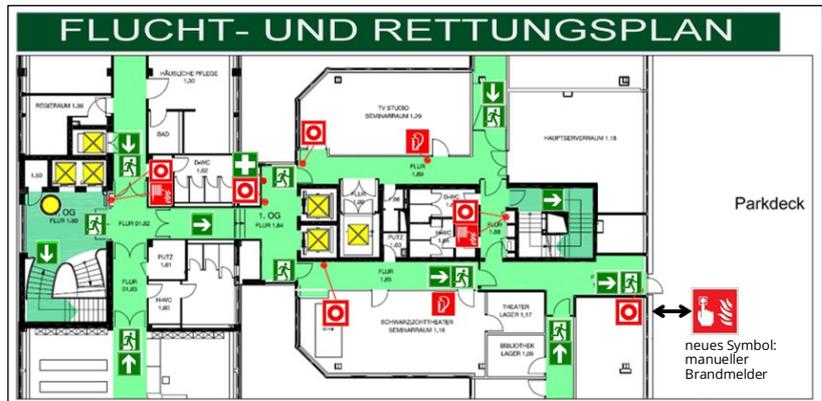


Abb. 1: Beispiel eines Flucht- und Rettungsplans (Alexanderstraße 1, 1.)

- Fluchtwege und -türen müssen brandlastenfrei und ungehindert zugänglich sein.
- Der Feueralarm in den Gebäuden ist entweder ein dauerhafter Alarmton, oder ein Hupton im Wechsel mit einer Sprachdurchsage.
- Die Brandmeldeanlagen sind i.d.R. bei der Feuerwehr aufgeschaltet, so dass diese automatisch alarmiert wird. Außer Stiftstraße 69, Steindamm 103 und 105. Hier ist zusätzlich die Feuerwehr (112) zu rufen.

VERHALTEN BEI FEUERALARM

- Ruhe bewahren.
- Hilfsbedürftigen Personen helfen (siehe, grauen Kästen unten).
- Türen und Fenster schließen.
- Das Gebäude über die Treppen verlassen.
- Keine Aufzüge benutzen!
- Nicht in verqualmte Bereiche laufen!
- Anweisungen der Evakuierungshelfer (an Warnwesten erkennbar), des Hausherrn oder der Feuerwehr beachten.
- Nicht vor dem Gebäude stehen bleiben!
- Den für das Gebäude vorgesehenen Sammelplatz aufsuchen! →

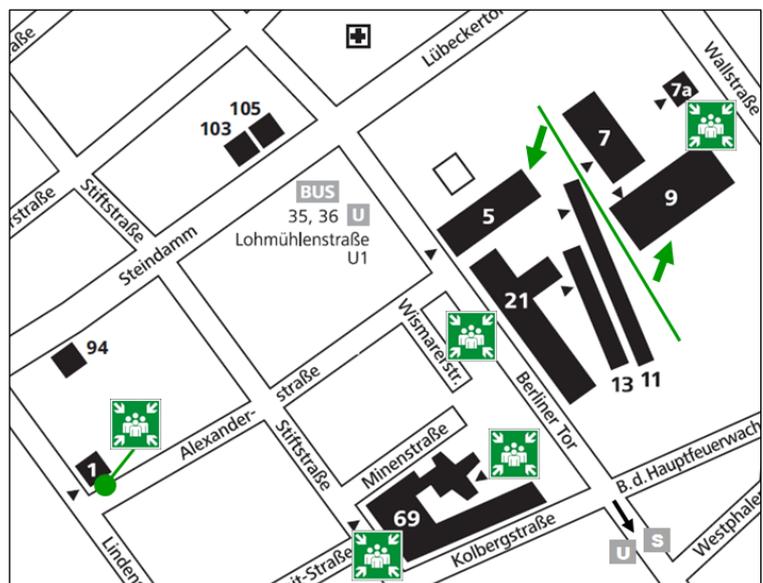


Abb. 2: Lage der Sammelplätze am Campus Berliner Tor

Helfen Sie behinderten oder verletzten Personen das Gebäude zu verlassen. Ist dieses nicht möglich, so bringen Sie diese Personen ggf. unter Zuhilfenahme von Kollegen oder Studierenden in gesicherte Bereiche (Treppenhäuser oder Fahrstuhlvräume).

Sorgen Sie dafür, ...

- dass ein Evakuierungshelfer, der Hausherr oder die Feuerwehr informiert wird, wo sich die zu rettenden Person genau befindet, und ...
- dass der hilfsbedürftige Mensch bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr **nicht allein** gelassen wird.

VERHALTEN IM BEDROHUNGSFALL

In allen Gebäuden der HAW Hamburg befinden sich an den Innenseiten der Zimmertüren Hinweise zum Verhalten im Bedrohungsfall (Abb. 3). Die Notfallaushänge sind zu beachten.

Sollte sich eine bewaffnete Person im Gebäude aufhalten oder es sind Schüsse zu hören, ist zusätzlich noch folgendes zu beachten:

- Handy leise stellen.
- Wenn Sie Hilfe anfordern:
 - Zuerst die **Polizei** anrufen: **110**
 - Dann die Notfallnummer der HAW: **040 - 42875 - 4444**
Dort meldet sich der für die HAW tätige Wachdienst, die dann die für den Notfall zuständigen Funktionsträger informiert.
 - Standort angeben, wo man sich befindet (steht auf dem Aushang).

ERSTE-HILFE

- Jede Person ist verpflichtet im Notfall Erste-Hilfe zu leisten! Das Mindeste ist den Rettungsdienst zu rufen (112).
- In folgenden Gebäuden finden Sie **Erste-Hilfe Räume** (Tab. 1): Alle Räume könne auch als Still- und Wickelräume genutzt werden.

Tab. 1: Erste-Hilfe Räume am Campus Berliner Tor

Liegenschaft	Etage	Raumnr.
Berliner Tor 5	EG	0.53
Alexanderstraße 1	Geb. A, 1. OG	1.30
Berliner Tor 7	EG	Foyer
Berliner Tor 21	EG	142
Stiftstrasse 69	EG	70

Defibrillatoren / AED

Für den Fall eines Herzstillstandes stehen am Campus Defibrillatoren (AED, Schockgeber) zur Verfügung. Die Aufbewahrungsorte sind Abb. 4 zu entnehmen.

Die Bedienung des Defibrillators ist für jeden Laien durch die sprachgesteuerte Bedienungsanleitung möglich.

Achtung:

Bei Herzstillstand ist sofort(!) eine Herz-Lungen-Wiederbelebung einzuleiten. Nicht auf den Defibrillator warten.

MUTTERSCHUTZ

Das Mutterschutzgesetz gilt für schwangere oder stillende Beschäftigte und Studentinnen. Ziel ist es, die Gesundheit der betroffenen Frauen und deren Kinder zu schützen und gleichzeitig die Fortführung ihrer Tätigkeit bzw. ihres Studiums zu ermöglichen.

Im eigenen Interesse sollte eine Schwangerschaft oder das Stillen möglichst frühzeitig gemeldet werden. Studentinnen wenden sich an ihr Fakultätsservicebüro (FSB) und Beschäftigte an den Personalservice (PS).

INFOPORTAL AGUM (Arbeitsschutz- Gesundheits- und Umweltmanagementsystem)

Die wichtigsten Regelungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Mutterschutz sowie zu Notfällen sind frei zugänglich auf den [HAW-Seiten](#); und im [AGUM](#)-System. Alle HAW-Angehörigen haben Zugang zum AGUM-System unter der Voraussetzung, dass sie sich im Netz der HAW befinden. Im Home Office ist eine Verbindung über einen [VPN-Tunnel](#) erforderlich.

KONTAKT

Sollten Sie Fragen zu den o.g. Themen haben, so können Sie sich an die Betriebseinheit Arbeits-,Gesundheits - und Umweltschutzmanagement AGU wenden. Sie erreichen uns per Mail arbeitschutz@haw-hamburg.de oder [HAW Hamburg: Arbeitsschutz-, Konflikt- und Umweltmanagement \(haw-hamburg.de\)](#).

Ihr Standort: 11.3 (Kopierraum)

Verhalten bei Waffengewalt

1. **Ruhe bewahren**
2. **In Sicherheit bringen**
 - Raum aufsuchen/ dort verbleiben
 - Raum verschließen/ verbarrikadieren
 - Schutz suchen (hinlegen, verstecken)
 - Türen und Fenster meiden
3. **Hilfe anfordern**
 - **Polizei: 110**
 - Intern: 040/42875 - 4444
4. **Auf Anweisungen warten**
 - nur Einsatzkräften vertrauen



Abb. 3: Notfallaushang

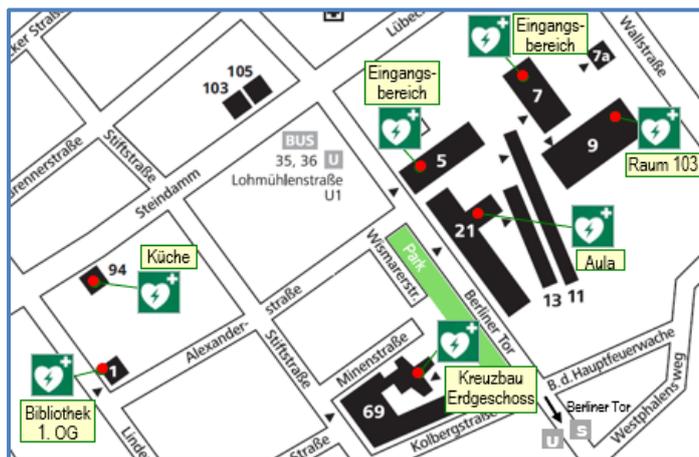


Abb. 4: Aufbewahrungsorte der Defibrillatoren